



# VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN 2030plus FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

## Verkehrsentwicklungsplan 2030plus - Bürgerbeteiligungen im Wissenschaftsjahr 2015

Gleichwohl die Öffentlichkeit kontinuierlich über den Arbeitsprozess zum VEP 2030plus informiert wurde, sollte die Erstellung der Maßnahmen (Baustein 4) vorrangig auf den Ideen und Vorschlägen der Magdeburgerinnen und Magdeburger sowie Freunden der Stadt basieren.

Zur Einbindung der aktiven Öffentlichkeit wurden im Zeitraum zwischen Mai und Oktober 2015 vier unterschiedliche Beteiligungsangebote durchgeführt.

### „Ideenblätter“ – 1. Angebot

Das erste Beteiligungsangebot war das **Ideenblatt**, welches im Mai und Juni 2015 in Einrichtungen der Stadtverwaltung auslag und im Internet herunter geladen werden konnte.

Downloadbare „Ideenblätter“

Das Ideenblatt wurde rund **500-mal genutzt** und erbrachte in Summe rund **530 Vorschläge** zur künftigen Entwicklung des Magdeburger Verkehrssystems.

### Magdeburger Bürgerpanel – 2. Angebot

Im August 2015 wurde mit der **Internet-Befragung** die zweite Öffentlichkeitsbeteiligung zum VEP 2030plus durchgeführt. Die Internet-Befragung war über die projekteigene



Die Internet-Befragung war auf vielen Endgeräten verfügbar

Internetseite abrufbar. Inhaltlich befasste sie sich mit der Bewertung von Zielen (Baustein 2) und Maßnahmenvorschlägen, die seit vielen Jahren immer wieder öffentlich diskutiert werden. Darüber hinaus bestand auch die Möglichkeit, weitere Vorschläge für Maßnahmen zu

Weiter auf Seite 2

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Freunde und Gäste der Stadt,

mit großer Zufriedenheit blicke ich heute gemeinsam mit Ihnen auf die Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus zurück.

Hierbei bedanke ich mich zu allererst bei allen Teilnehmenden.

Ohne Ihr persönliches Engagement und Ihre zahlreichen Anregungen wäre es nicht möglich gewesen, ein derart positives Beteiligungsergebnis zu erzielen. Herzlichen Dank!



Durch das Ideenblatt, die Internet-Befragung, den öffentlichen Dialog und den Workshop Logistik und Wirtschaftsverkehr wurden über das gesamte Jahr 2015 hinweg in Summe rund 6.600 Maßnahmenvorschläge gesammelt.

Was nun mit Ihren Vorschlägen passiert, welche Bearbeitungsschritte in den nächsten Monaten anstehen und wie Sie erfahren, ob und in welcher Form Ihr Vorschlag Eingang in den Verkehrsentwicklungsplan findet, erfahren Sie mit diesem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen allen eine spannende Lektüre und lade Sie schon jetzt ein, sich auch im Jahr 2016 an der finalen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan zu beteiligen. Über den Zeitraum und zu den Beteiligungsmöglichkeiten werden Sie natürlich rechtzeitig über den Newsletter zum VEP 2030plus, die projekteigene Internetseite und die lokalen Medien informiert.

*Mario Schröter*

Mario Schröter  
Abteilungsleiter Verkehrsplanung /  
Projektleitung VEP 2030plus



Öffentlicher Dialog zum Verkehrsentwicklungsplan während des Rathausfestes am 03.10.2015

## OTTOVision 2030+

Mit der OTTOVision 2030+ beteiligt sich die Landeshauptstadt Magdeburg gegenwärtig an der ersten Phase des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“. Dieser startete im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015, das ebenfalls unter dem Motto „Zukunftsstadt“ steht – einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ zeigt, wie Bürger und Forschung schon heute dazu beitragen können, Städte nachhaltig und lebenswert zu gestalten. Bürger, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung entwickeln gemeinsam Visionen für die Zukunft ihrer Kommunen und erproben diese vor Ort: Es geht um sichere Energie, um klimaangepasstes Bauen, bezahlbares Wohnen, um Arbeiten, Freizeit, Kultur, Bildung, Mobilität und vieles mehr. Die in der ersten Projektphase des Wettbewerbs Zukunftsstadt zum Einsatz kommenden Beteiligungsformen werden im Nachgang evaluiert und in einer Art Werkzeugkasten für Bürgerbeteiligung zusammengetragen. Künftig kann dann auch unabhängig vom Wettbewerb Zukunftsstadt auf die gewonnenen Erfahrungen zurückgegriffen werden.

Der öffentliche Dialog zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus ist integraler Teil der Magdeburger Aktivitäten im Zuge der Teilnahme am Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des BMBF.

Im Zukunftsstadtbüro laufen die Fäden zusammen. Sie haben Fragen zum Wettbewerb Zukunftsstadt oder möchten uns Ihre Ideen mitteilen? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

- **Kontakt „Zukunftsstadtbüro“:**  
Anspruchspartnerin: Nicole Dalichow  
Julius-Bremer-Str. 10  
D - 39104 Magdeburg  
Telefon +49 391 540-2662  
Fax +49 391 540-2730  
E-Mail: zukunftsstadt@ob.magdeburg.de



## Bürgerbeteiligungen im Wissenschaftsjahr 2015

weiter von Seite 1

benennen. Die Internet-Befragung wurde rund **1.300-mal** genutzt. Dabei wurden schätzungsweise rund **6.000 Maßnahmenvorschläge** eingereicht.

### Öffentlicher Dialog – 3. Angebot

Im Rahmen des Rathausfestes am 03.10.2015 wurde der **Öffentliche Dialog** als dritte Beteiligungsmöglichkeit angeboten.

Die Projektleitung war mit einem eigenen Stand auf dem Marktplatz vertreten und präsentierte auf 12 unterschiedlichen Plakaten Maßnahmenvorschläge aus der Ideenblatt-Beteiligung. Die Öffentlichkeit war aufgerufen, die persönliche Einschätzung zu den einzelnen Vorschlägen mit grünen, gelben oder roten Klebepunkten optisch zum Ausdruck zu bringen. Zusätzlich standen verschiedene Experten als kompetente Gesprächspartner zur Verfügung, um Anregungen und Vorschläge direkt vor Ort debattieren zu können. Diese Angebote wurden durch die Besucher des Rathausfestes 2015 sehr intensiv genutzt.



Einladungsflyer zum Rathausfest



Die Magdeburger Jungfrau Sophie Winkler im Gespräch mit dem Baubeigeordneten Dr. Dieter Scheidemann



Eigene Vorschläge konnten eingebracht werden

Entsprechend positiv fiel am Ende das Fazit von Heide Grosche, Leiterin des Stadtplanungsamtes, aus: „Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden für die rund **3.500 Bewertungen** der präsentierten Maßnahmenvorschläge, für die rund 60 neuen Maßnahmenvorschläge sowie die unzähligen spannenden Diskussionen.“



Heide Grosche im Interview

Mario Schröter, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung, ergänzt: „Der öffentliche Dialog wurde von einem Kamerteam begleitet, um die Veranstaltung, die persönlichen Gespräche und die anregende Diskussionskultur in Bildern festzuhalten. Die daraus entstandenen Filmdokumentationen sowie Impressionen sind ab sofort auf der projekteigenen Internetseite unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) (Stichwort: Verkehrsentwicklungsplan) abrufbar.“

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



## Workshop Logistik und Wirtschaftsverkehr – 4. Angebot

Zur stärkeren Einbindung ortsansässiger Unternehmen in den Arbeitsprozess wurde als 4. Beteiligungsangebot am 28.10.2015 der **Workshop Logistik & Wirtschaftsverkehr**



Aufnahme des Workshops durch den Projektleiter Mario Schröter

durchgeführt. Im Rahmen des dreistündigen Workshops diskutierten rund 30 Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung die Anpassungsbedarfe bestehender Verkehrsinfrastrukturen, die Entwicklungspotenziale im Wirtschaftsverkehr sowie die sich daraus ableitenden Anforderungen des Wirtschaftsverkehrs an (Verkehrs-) Infrastrukturen.

## Nächste Schritte auf dem Weg zum VEP2030plus

Nachdem die Öffentlichkeitsbeteiligung im Oktober 2015 abgeschlossen wurde, muss die Projektleitung in den kommenden Monaten die Vielzahl von Maßnahmenvorschlägen sichten, thematisch sortieren und inhaltlich bewerten. Hierbei ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass die einzelnen Maßnahmenvorschläge im Maßnahmenpaket wiederzufinden sind und nicht weiter verfolgte Ideen transparent abgewogen werden.

### Maßnahmenkatalog soll bis Ende Januar 2016 vorliegen

Derzeit rechnet die Projektleitung damit, dass der Entwurf des Maßnahmenkatalogs Ende Januar 2016 vorliegen wird. Anschließend wird der Entwurf am Runden Tisch und in dessen Begleitgremien diskutiert und ggf. weiterentwickelt.

Nach der inhaltlichen Fertigstellung der Maßnahmen (Baustein 4) werden auch die Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der Ideenblatt-Beteiligung eine persönliche Rückantwort erbeten haben, über den Werde-



Aufnahme der Maßnahmenvorschläge

### 6.600 Maßnahmenvorschläge bilden Grundlage für Maßnahmenplanung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung zum VEP 2030plus, dank des Engagements der Magdeburgerinnen und Magdeburger sowie von Freunden und Gästen der Stadt, weit über das zu erwartende Maß hinaus erfolgreich gestaltet werden konnte. In Summe wurden von schätzungsweise rund tausend Teilnehmenden rund 6.600 Maßnahmenvorschläge eingebracht, welche die Grundlage der anschließenden Maßnahmenplanung darstellen werden.

gang ihres Maßnahmenvorschlags informiert.

### Projektleitung hält am Ziel fest

Die Projektleitung hält weiterhin am Ziel fest, den Verkehrsentwicklungsplan 2030plus (Baustein 5) im zweiten Quartal 2016 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Deshalb werden seit Jahresbeginn 2016 sowohl der Baustein 5 als auch die zugehörige Drucksache parallel zu den Maßnahmen (Baustein 4) durch die Projektleitung erarbeitet.

### Weitere Bürgerbeteiligung für 2016 in Vorbereitung

Aufgrund der vielen Anregungen der Öffentlichkeit und dem damit zum Ausdruck gebrachten Interesse am Planungsprozess wird im Frühjahr 2016 eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung angeboten werden. Im Rahmen der fünften Beteiligungsrunde sollen der Entwurf der Maßnahmen (Baustein 4) abschließend bewertet und eine gesellschaftlich akzeptierte Prioritätensetzung erarbeitet werden.

## Öffentlichkeitsarbeit / Informationen / Downloads

Die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aspekt der Bearbeitung des VEP 2030plus und wird seit dem Beginn kontinuierlich durch eine themenbezogene Internetseite sowie einen Newsletter sichergestellt.

Der Newsletter fasst die Ergebnisse der jeweils im Berichtszeitraum stattgefundenen Arbeitssitzungen zusammen und stellt den Arbeitsprozess sowie die daran beteiligten Akteure vor.

Alle Ausgaben des Newsletters, die veröffentlichten Arbeitsergebnisse sowie die Berichterstattung an den Stadtrat (Informationen) können im Internet unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) (Stichwort: Verkehrsentwicklungsplan) eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.



Alternativ kann die Internetseite zum VEP 2030plus über den unten stehenden QR-Code abgerufen werden.



# Verkehrsentwicklungsplan 2030plus - Rückblick auf den Diskussions- und Arbeitsprozess

Nachdem die **Ziele** (Baustein 2) im **Dezember 2014** einstimmig durch den Stadtrat beschlossen wurden, befasste sich der Runde Tisch im ersten Halbjahr 2015 intensiv mit der Ableitung möglicher Entwicklungspotenziale, den sogenannten **Szenarien** (Baustein 3).

Deren Bearbeitung ist im Entwurf abgeschlossen. Die Inhalte der Szenarien (Baustein 3) werden im Folgenden zusammengefasst wiedergegeben:

Neben den übergreifenden Rahmenbedingungen wurden drei Szenarien erarbeitet, die sich inhaltlich voneinander unterscheiden, um ein möglichst breites Spektrum der theoretisch unendlich vielen Entwicklungsmöglichkeiten abzubilden:

## Szenario – Prognose-Nullfall Trend-Szenario

Im Szenario **Prognose-Nullfall** werden die verkehrlichen Auswirkungen dargestellt, die unter der Voraussetzung einer Realisierung aller bis zum Jahr 2015 bereits beschlossenen kommunalen und überörtlichen Verkehrsmaßnahmen wahrscheinlich ein-

treten werden. Das Szenario Prognose-Nullfall ist damit identisch mit einem **Trend-Szenario**.

## Szenario 1 – Angebotsverbesserung / Stadt der kurzen Wege

Auf Basis der für alle Szenarien geltenden übergreifenden Rahmenbedingungen geht **Szenario 1** von einer weiterentwickelten Stadtstruktur als Folge einer vollständigen Konzentration der Siedlungstätigkeit im bestehenden Stadtkörper (**Stadt der kurzen Wege**) sowie einer infrastrukturellen und verkehrsorganisatorischen Angebotsverbesserung für den Fußgänger-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr aus.

## Szenario 2 – Kostensensibilität und Umwelt

Auf Basis der für alle Szenarien geltenden übergreifenden Rahmenbedingungen baut das **Szenario 2** auf den Vorgaben von Szenario 1 auf. Zusätzlich wird eine Änderung des individuellen Mobilitätsverhaltens in Folge einer deutlichen Erhöhung der Energie- und Mobilitätskosten (**Kostensensibilität**)

sowie eines sich verändernden Umweltbewusstseins (**umweltorientierter Ansatz**) unterstellt. Hierdurch werden umweltfreundliche Mobilitätsformen sowie die Verbesserung der städtischen Lärm- und Luftschadstoffsituation in den Fokus der Betrachtungen gestellt.

## Stadtrat wird informiert

Weiterführende Annahmen, detaillierte Inhalte und erste Ergebnisse der Szenarien-Betrachtung sind im Entwurf der Szenarien (Baustein 3) nachzuvollziehen. Der Entwurf der Szenarien (Baustein 3) wurde mit der Information 10299/15 veröffentlicht. Die Information ist über [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) (Stichwort: Verkehrsentwicklungsplan) oder im Ratsinformationssystem abrufbar.

## Fertigstellung der Szenarien

Die Fertigstellung der Szenarien (Baustein 3) erfolgt im Einklang mit der abschließenden Diskussion zu Maßnahmen (Baustein 4), da sich die Handlungsschwerpunkte des Maßnahmenpaketes mit den aufgezeigten Entwicklungspotenzialen gleichen sollen.

## Die Projektleitung zum VEP 2030plus dankt allen Teilnehmenden



Die Magdeburger Jungfrau (3 v.l.) neben der Leiterin des Stadtplanungsamtes Heide Grosche (2.v.l.) und dem Team der Projektleitung VEP 2030plus

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

